

# Paw Love

Von Nibii

## Kapitel 7: 7. Work, work, work.

### 7. Work, work, work.

Wie es sich Kakarot vor vier Monaten zurechtgedacht hatte, so hatte er es auch umgesetzt. Der Vermieter war freundlich und gewährte ihm den Aufschub der Miete, bot sogar an, dass er sie in Raten zahlen konnte, was Kakarot tausend Dankesreden aus dem Mund sprudeln und den Vermieter dadurch verlegen werden ließ. Denn Kakarot rief nicht an, sondern kam persönlich bei ihm vorbei und verneigte sich immer und immer wieder vor diesem.

Auch war sein Arbeitgeber des Lokales damit einverstanden, dass er mehr Stunden arbeiten konnte, da eh Not am Mann war. Das kam diesen gerade zugute. Sein Chef, Zuccis Vater war etwas skeptisch, willigte trotz allem ein, wenn er diesem Versprach, dass seine Arbeitsleistung dadurch nicht sinken würde. Denn wie Zuccki es angekündigt, beziehungsweise verraten hatte, kam das neue Styling Magazin raus und es waren tatsächlich Entwürfe von ihm darin enthalten. Das war eine große Freude und ein Segen für ihn. Denn das bedeutete, er bekam zusätzlich zu seinem Lohn noch eine Prämie. Diese kann hoch oder niedrig ausfallen, je nachdem, wieviel von seinen designten Klamotten verkauft werden.

Aber das war Kakarot egal. Schon, dass er überhaupt zu seinem Lohn etwas dazu bekam, war pure Erleichterung.

Heute brach der fünfte Monat an. Endlich konnte er die letzte Summe der Tierarztrechnung begleichen. Damals schluckte er schwer. Diese Operation hatte 1.845,89 Zeni gekostet. Ein Vermögen für ihn, aber dennoch machte es ihm nichts aus. Denn wie jeden Morgen vor seiner Arbeit, kam Kakarot bei den beiden Hunden vorbei, um sie zu füttern und es freute ihn, als der junge Rüde ihn jedesmal aus Dankbarkeit kuschelte, ableckte und sich freute ihn zu sehen.

Der Tierarzt war so freundlich und ließ den Welpen statt den 3 Tagen, eine Woche in der Klinik, um sicher zu gehen, dass auch alles gut verheilt und andere Straßenhunde die Naht nicht aufbeißen oder verunreinigen. Dafür war Kakarot auch hier dankbar und verbeugte sich tausendmal, was auch den Tierarzt verlegen werden ließ.

Auch der Pitbull schien dadurch, dass sein Kumpel wieder zurück und putz munter war, mehr Vertrauen zu ihm gewonnen zu haben. Denn er ließ sich nun ohne große Scheu von ihm streicheln, was Kakarot das Herz schmelzen ließ. Für so etwas lohnte es sich, die harte Arbeit in Kauf zu nehmen.

Jedoch bemerkte er bei sich die Veränderungen nicht und verstand Radditz Sorgen





